

Vorlage Nr.: V-BI00076/21

Datum:

16. Sep. 2021

Vorlage
für den Stadtbezirksbeirat Blasewitz

Beratung und Beschlussfassung

Stadtbezirksbeirat Blasewitz	29.09.2021	öffentlich	beschließend
------------------------------	------------	------------	--------------

Gegenstand:

Anteilige Kosten der Bürgerbeteiligung zum Busverkehr auf der Augsburger Straße

Beschlussvorschlag:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Mittel zur Finanzierung der anteiligen Kosten der Bürgerbeteiligung zum Busverkehr auf der Augsburger Straße bereitzustellen.
2. Der Stadtbezirksbeirat beschließt hierfür eine Übertragung von insgesamt 12.340 Euro an das Stadtplanungsamt.
3. Der Stadtbezirksbeirat Blasewitz ist nach endgültigem Abschluss der Maßnahme über diese zu informieren.

bereits gefasste Beschlüsse:

A0572/19

aufzuhebene Beschlüsse:

Finanzielle Auswirkungen/Deckungsnachweis:**Investiv:**

Teilfinanzhaushalt/-rechnung:

Projekt/PSP-Element:

Kostenart:

Investitionszeitraum/-jahr:

Einmalige Einzahlungen/Jahr:

Einmalige Auszahlungen/Jahr:

Laufende Einzahlungen/jährlich:

Laufende Auszahlungen/jährlich:

Folgekosten gem. § 12 SächsKomHVO (einschließlich Abschreibungen):

Konsumtiv:

Teilergebnishaushalt/-rechnung:

2021

Produkt:

10.100.51.1.0.01

Kostenart:

42911000

Einmaliger Ertrag/Jahr:

Einmaliger Aufwand/Jahr:

12.340 Euro

Laufender Ertrag/jährlich:

Laufender Aufwand/jährlich:

Außerordentlicher Ertrag/Jahr:

Außerordentlicher Aufwand/Jahr:

Deckungsnachweis:

PSP-Element:

10.100.11.1.1.10.14

Kostenart:

44291100

Werte der Anlagenbuchhaltung:

Buchwert:

Verkehrswert:

Bemerkungen:

Begründung:

Gemäß § 33 Hauptsatzung ist der Stadtbezirksbeirat für alle nach § 71 Abs. 2 S. 3 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) übertragbaren Aufgaben des § 67 Abs. 1 SächsGemO zuständig.

Die gegenständliche Entscheidung wird vom Aufgabenkatalog über die Zuständigkeit des Stadtbezirksbeirates nicht erfasst. Der Stadtbezirksbeirat kann jedoch nach Ziff. 2 Abs. 1 der Allgemeinen Vorschriften und Richtlinie zur Abgrenzung der Aufgaben der Stadtbezirksbeiräte von den Aufgaben des Stadtrates und seiner Ausschüsse sowie von den Aufgaben der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters (Aufgabenabgrenzungsrichtlinie) mit seinen ihm zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln das zuständige Fachamt zur Realisierung bestimmter, vom

Stadtbezirksbeirat gewünschter, Maßnahmen unterstützen.

Die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) planen gemeinsam mit dem Stadtplanungsamt den Ausbau des Busverkehrs auf der Augsburger Straße für die neue Buslinie 64 auf Grundlage des Stadtratsbeschlusses SR 067/2019 zur Untersuchung der Varianten Einrichtungsverkehr, Quartiersbus und Nullvariante.

Das Planungskonzept des Beteiligungsbüros Lots für die DVB und das Stadtplanungsamt sieht einen Kommunikationsprozess vor, mit dem Ziel, den Bedenken der Anwohner Raum zu geben und für Akzeptanz für das Projekt Busverkehr auf der Augsburger Straße zu werben. Das Büro Lots wurde aufgrund bisheriger guter Erfahrungen durch das Stadtplanungsamt gewählt.

Das Stadtplanungsamt (SPA) plant für diese Veranstaltung ein *Bürgerbeteiligungsformat*. In den Konzeptunterlagen des Beteiligungsbüros Lots wird hingegen von einer *Bürgerinformationsveranstaltung* gesprochen. Beide Begriffe sind von der Tiefe der tatsächlichen Beteiligung nicht klar abgegrenzt. Aus Sicht des Stadtbezirksamtes Blasewitz ist hier eine ergebnisoffene Bürgerbeteiligung und somit ein Gestaltungsspielraum durch die Anwohnerschaft als notwendig anzusehen. Nach aktueller Lesart kann dies durch das Projekt nicht vollständig garantiert werden.

Auszug der Projektbeschreibung des Planungsbüros:

„Angesichts des Spannungsfelds und nicht überprüfbarer Einschätzungen zu Einstellungen und Kräfteverhältnissen bei den betroffenen Bürgern, soll vor einer Information der Bürger, ein belastbares Meinungsbild zum geplanten ÖPNV-Ausbau eingeholt werden. Hierzu werden 10 qualitative Interviews mit ausgewählten Akteuren aus Bürgerinitiativen, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft und Nutzern der Buslinien 64/65 durchgeführt. Bei der daran anschließenden hybriden Informationsveranstaltung haben alle Bürger die Möglichkeit in direkten Austausch mit den Planern und Experten zu gehen und alle wichtigen Informationen über das Projekt zu erhalten. Man kann der Veranstaltung entweder digital (via Live-Stream), vor dem Fernseher oder analog (nach Anmeldung) beiwohnen. Die Moderatoren sorgen für ein reibungsloses Zusammenspiel der verschiedenen Ebenen. Die Veranstaltung wird im Stil einer Talkshow/Podiumsdiskussion durchgeführt und folgt einem offenen, interaktiven Aufbau. Der Hauptmoderator begrüßt sowohl Planer und Experten als auch Vertreter aus spezifischen Interessengruppen auf der Bühne und moderiert sowohl den Austausch zwischen den verschiedenen Personen auf der Bühne als auch die Fragen aus dem Publikum. Die telefonisch oder via Chat eingegangenen Fragen, werden von einer Person aus dem Redaktionsraum an die Moderation weitergegeben. Dazu wird diese Person immer wieder kurz eingeblendet. Dieses Vorgehen sorgt für ein Vertrauen in die Neutralität der Person die die Fragen stellt und positioniert sie als „Anwalt der Bürger“. Die dritte Person des Moderationsteams ist für das Publikum nicht sichtbar und sondiert und sortiert im Hintergrund alle telefonisch oder per Chat einkommenden Fragen.

Die Ergebnisse der Veranstaltung werden nach Themenbereichen sortiert und als internes Arbeitsdokument (Word) dem AG zur Verfügung gestellt. Ebenso kann die Aufzeichnung der Veranstaltung im Nachgang online zur Verfügung gestellt werden, um auch Personen zu informieren, welche nicht live an der Veranstaltung teilnehmen konnten.

Das Konzept zur Bürgerbeteiligung des Stadtplanungsamtes, vergeben an das Beteiligungsbüro Lots, besteht aus 4 Arbeitspaketen:

APO: Konzeption Beteiligung

AP1: Quantitative Befragung im Quartier (Interviews)

AP2: Hybride Bürgerinformationsveranstaltung

Option 1 Begleitkommunikation

Option 2 Visualisierung Projektinhalte

Übergreifende Leistungen“

AP0 wurde bereits begonnen und vollständig abgegolten, AP1 ist bereits hälftig beglichen durch das SPA. Weitergehende Kosten werden nun beim Stadtbezirksbeirat Blasewitz beantragt. Die Gesamtkosten des Projektes betragen laut Angabe des Stadtplanungsamtes aktuell 34.141,10 Euro brutto zuzüglich der Option 2 (Visualisierung) für 1.720 Euro (netto) und einer Fernsehaufzeichnung zu 1.700 Euro (netto). Im Stadtbezirksbeirat Blasewitz wird hierfür ein Drittel des Gesamtbetrages in Höhe von 12.340 Euro beantragt.

Zur besseren Lesbarkeit der Vorlage wird ausschließlich das generische Maskulinum verwendet. Sie bezieht sich ohne Wertung auf Personen beiderlei Geschlechts.

Anlagenverzeichnis:

Auszug der Planung des Büros Lots



Christian Barth
Stadtbezirksamtsleiter